

Pressemitteilung: 13 418-184/24

Großhandelspreise im August 2024 um 1,2 % niedriger als vor einem Jahr

Preisrückgänge um 0,9 % verglichen mit Vormonat Juli

Wien, 2024-09-06 – Der Index der Großhandelspreise (GHPI 2020) für August 2024 betrug nach vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria 129,3 Indexpunkte. Im Vergleich zum August des Vorjahres sind die Großhandelspreise damit um 1,2 % zurückgegangen, verglichen mit dem Vormonat Juli 2024 um 0,9 %. Im Juli 2024 hatte die Jahresveränderungsrate 1,4 % betragen.

„Im August 2024 waren die Preise im österreichischen Großhandel um 1,2 % niedriger als vor einem Jahr, gegenüber dem Vormonat Juli sind sie um 0,9 % zurückgegangen. Bei Mineralölerzeugnissen und Motorenbenzin gab es besonders kräftige Preissenkungen im Jahresvergleich, ausgehend von den hohen Preisen im Sommer 2023. Aber auch im Vergleich zum Vormonat konnten bei den Treibstoffen moderate Preisrückgänge verbucht werden“, so Tobias Thomas, fachstatistischer Generaldirektor von Statistik Austria.

Teils spürbare Preisrückgänge im Großhandel gegenüber August 2023

Ausschlaggebend für den Rückgang der Großhandelspreise im Vergleich zum August des Vorjahres waren vor allem Preisabnahmen bei technischen Chemikalien (-14,9 %), sonstigen Mineralölerzeugnissen (-10,3 %), festen Brennstoffen (-10,1 %), Motorenbenzin (-8,1 %) sowie Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (-7,3 %).

Auch bei Getreide, Saatgut und Futtermitteln (-4,6 %), Papier und Pappe (-3,5 %), Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (-2,6 %) sowie sonstigen Büromaschinen und -einrichtungen (-2,1 %) gingen die Preise innerhalb eines Jahres zurück. Günstiger wurden die Preise außerdem für Nicht-Eisenmetalle sowie Rohholz und Holzhalbwaren mit jeweils -1,7 %, für lebende Tiere sowie Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speiseöle und Nahrungsfette mit je -1,5 % und für Werkzeugmaschinen mit -1,1 %.

Preisanstiege im Jahresabstand gab es dagegen – ähnlich wie in den Vormonaten – bei Altmaterial und Reststoffen (+20,7 %), Uhren und Schmuck (+11,5 %) und alkoholfreien Getränken (+10,8 %). Auch Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+9,8 %), Bücher, Zeitungen und Zeitschriften (+9,6 %) sowie Gummi und Kunststoffe in Primärformen (+9,3 %) wurden teurer. Glaswaren, keramische Erzeugnisse und Tonwaren (+6,7 %), aber auch Bekleidung, Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten (jeweils +5,2 %), Reinigungsmittel (+5,1 %) und Schuhe (+5,0 %) verteuerten sich.

Moderater Rückgang gegenüber Juli 2024

Am deutlichsten verbilligten sich im Monatsabstand sonstige Mineralölerzeugnisse (-5,3 %), Altmaterial und Reststoffe (-4,4 %), Motorenbenzin (-4,0 %), feste Brennstoffe (-1,6 %) und auch Obst, Gemüse und Kartoffeln (-1,4 %) sowie lebende Tiere (-1,0 %).

Im Vergleich zum Vormonat verteuert haben sich Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+3,2 %), aber auch Getreide, Saatgut und Futtermittel ebenso wie Gummi und Kunststoffe in Primärformen (je +1,5 %) sowie Bücher, Zeitungen und Zeitschriften (+1,3 %).

Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2020 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2024 August ¹	129,3	-0,9	-1,2
2024 Juli	130,5	0,5	1,4
2024 1. Halbjahr	130,4	-	-1,3
2024 2. Quartal	130,3	-0,2	0,0
2024 Juni	129,9	-0,1	0,5
2024 Mai	130,0	-0,8	0,3
2024 April	131,0	0,5	-0,8
2024 1. Quartal	130,5	0,6	-2,6
2024 März	130,4	-0,7	-2,0
2024 Februar	131,3	1,2	-2,1
2024 Jänner	129,7	1,0	-3,8
2023 Jahresdurchschnitt	131,2	-	-1,7
2023 4. Quartal	129,7	-0,8	-4,8
2023 Dezember	128,4	-1,0	-3,3
2023 November	129,7	-1,0	-4,6
2023 Oktober	131,0	-1,1	-6,5
2023 3. Quartal	130,7	0,3	-4,1
2023 September	132,5	1,2	-2,5
2023 August	130,9	1,7	-3,5
2023 Juli	128,7	-0,4	-6,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#). Zudem steht Ihnen für Auswertungen auch der nun aktualisierte [Wertsicherungsrechner](#) zur Verfügung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Weitere Informationen zur Methodik sowie Definitionen sind in der [Standard-Dokumentation](#) als auch in der [Revisionschrift](#) des Großhandelspreisindex enthalten.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: barbara.albl@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA